

Angst vorm Einstieg- normal?

Beitrag von „Palim“ vom 31. Dezember 2023 19:14

Zitat von Antimon

Ich verstehe also nicht, was du damit meinst, dass irgendwelche Lehrinhalte an der Uni der Allgemeinbildung zuzuordnen sind.

Habe ich noch immer nicht geschrieben.

Zitat von Antimon

Man erlässt mir nicht einen einzigen CP, nur weil ich vor 20 Jahren schon mal studiert habe. Natürlich habe ich heute eine ganz andere Sicht auf die Dinge als im ersten Leben. Ich weiss ziemlich genau, wofür ich gerade studiere, das ist wohl der wesentliche Unterschied. Und ich bin erheblich organisierter, weil ich das sein *muss*. Ich sehe jetzt aber nicht, dass mich das im Fach schlauer macht als einen 20jährigen.

Es erwartet niemand, dass du CP erlassen bekommst, aber du wirst ja kein gesamtes Studium absolvieren, sondern die Teile für das Fach.

Du weißt, wie du studieren musst und wirst dich nicht so schnell verzetteln, nicht nur, weil du musst, sondern weil du dich in der Hinsicht nicht ausprobieren musst. Auch schaust du womöglich weniger links und rechts.

Du sagst selbst, dass du viel Vorwissen mitbringst. Du kannst Sachen schneller einordnen und wirst die Didaktik abwägen mit dem, was du schon kennst.

Zitat von Antimon

Die grundsätzliche Gliederung einer solchen Arbeit, inkl Quellenstudium hat man an der Schule schon mal gelernt. Das war der Teil mit der "Allgemeinen Hochschulreife".

Das mag heute so sein, früher war es nicht so. Ich habe neulich von einer Freundin erfahren, dass sie noch nie ein Referat geschrieben und gehalten hat, während ihr Kind das jetzt für die Schule erledigen sollte (ohne Anleitung, ohne Hinweise). Das hat mich verwundert, selbst in der Grundschule gibt es inzwischen Ansätze in dieser Richtung, aber zu meiner Schulzeit war es wirklich selten. Es gab in mehreren Fächern an der Uni Pflichtseminare zur Einführung und die Vorgaben für die Arbeiten wichen oft voneinander ab.